

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Jahresbericht ... ; 6. Arbeitsjahr (2017)

Provided in Cooperation with:

Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz, Berlin

Reference: Jahresbericht ... ; 6. Arbeitsjahr (2017) (2018).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/2395>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

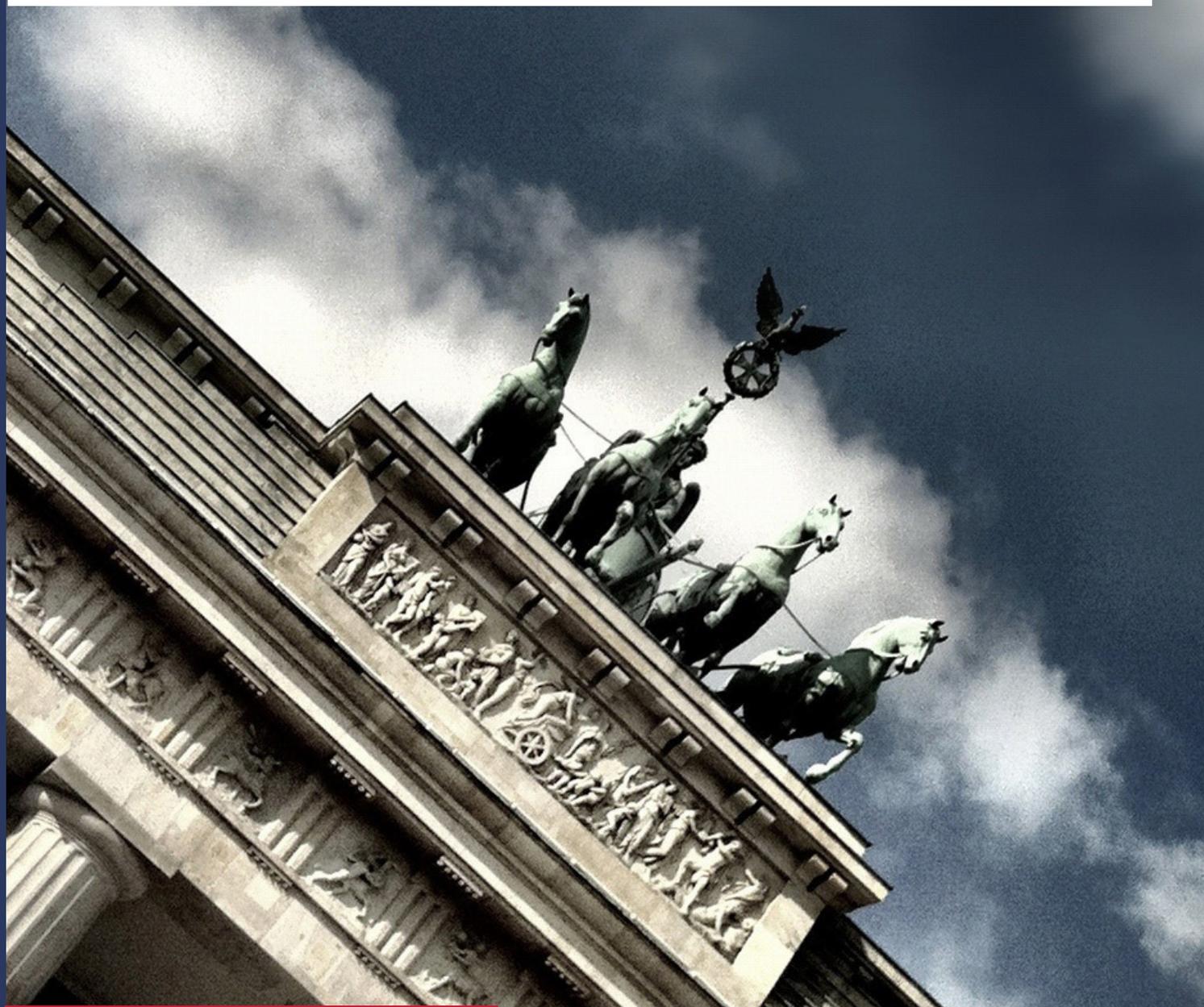
<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

JAHRESBERICHT 2017



Sechstes Arbeitsjahr
16. Februar 2018

Stiftung | 2°
Deutsche Unternehmer
für Klimaschutz

Inhalt

I Vorbemerkungen

II Stiftungsbetrieb

III Stiftungsarbeit

- A. Veranstaltungen und Kommunikation
- B. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen
- C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

IV Gremien der Stiftung 2°

I Vorbemerkungen und Überblick

2017 war ein bedeutendes Jahr für den Klimaschutz in Deutschland – sowohl mit Blick auf die nationale als auch die internationale Klimapolitik:

Die Stiftung 2° brachte sich erfolgreich in die auch klimapolitisch relevanten Großereignisse in der Bundesrepublik ein: Sowohl zur Bundestagswahl im September und den anschließenden Sondierungsgesprächen für die Bildung einer Jamaika-Koalition aus Union, FDP und Bündnis 90/Die Grünen sowie anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg, als auch zur Klimakonferenz COP 23 in Bonn.

Darüber hinaus implementierte die Stiftung 2° gemeinsam mit dem Partner WWF Deutschland und unter Zuwendung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) erfolgreich das Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“, das sie Ende 2016 offiziell gestartet hatte. Mit ihrem Engagement im Projekt untermauern die Förderunternehmen der Stiftung 2° nachhaltig ihren Anspruch, als Vorreiter den Wandel hin zu einer treibhausgasarmen Wirtschaft mitzugestalten und andere Unternehmen für diesen Weg zu aktivieren und zu gewinnen.

Die Arbeit der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz konzentrierte sich in ihrem sechsten Arbeitsjahr weiter verstärkt auf die Entwicklung und Vermittlung eigener Positionen in den drei Arbeitsbereichen Klimapolitik, unternehmerischer Klimaschutz und im Querschnittsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem verfolgte sie weiter die Ziele eines intensiven und zielführenden Dialogs mit der Politik sowie die Akquise neuer Unternehmen für den Förderkreis der Stiftung 2° und den unternehmerischen Klimaschutz.

Durch ihre Initiativen und ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnte die Stiftung 2° 2017 ihren Bekanntheitsgrad in den relevanten Zielgruppen weiter steigern und so ihren Einfluss als progressive Gesprächspartnerin und Vermittlerin zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft stärker geltend machen.

Zentrale Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2017 waren:

- Die Arbeit im BMUB-geförderten Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“, das die Förderunternehmen initiiert und finanziell ermöglicht haben und mit dem sie zeigen, dass der Wandel hin zu einer treibhausgasneutralen Wirtschaft machbar ist. Gemeinsam erarbeiten die teilnehmenden Unternehmen Lösungen für zentrale Fragen der Transformation und realisieren branchenübergreifende Leuchtturmprojekte zur Emissionsminderung in der Wirtschaft.
- Die nationale Unternehmenserklärung „Für Innovationen und Investitionssicherheit: Nächste Bundesregierung muss Klimaschutz zur zentralen Aufgabe machen“ (gemeinsam koordiniert mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V.), mit der eine Allianz aus 52 Zeichnern aus einer Vielzahl von Branchen die künftige Bundesregierung zu einem kritischen Zeitpunkt der Sondierungen für ein Jamaika-Bündnis dazu aufforderte, Klimaschutz zur zentralen Aufgabe und einem Modernisierungsprojekt für Deutschland zu machen.

- Die internationale Unternehmenserklärung „Ehrgeiziger Klimaschutz heute ist unverzichtbar für den wirtschaftlichen Erfolg von morgen“ zum zweiten Jahrestag der Verabschiedung des Weltklimaabkommens und anlässlich des „One Planet Summit“ von Staats- und Regierungschefs in Paris auf Initiative des französischen Präsidenten Emmanuel Macron. Darin fordert eine breite Allianz aus 54 global agierenden Unternehmen aus allen Kontinenten und einer großen Bandbreite von Branchen einen ambitionierteren und beschleunigten Klimaschutz als Basis für zukünftigen ökonomischen Erfolg. Der Stiftung 2° gelingt es damit und mithilfe der Etablierung eines Netzwerks mit internationalen Organisationen (u.a. We mean Business, F20, CDP, GIZ, The Climate Group) ihren Fokus auf die europäische und internationale Klimapolitik zu erweitern.
- Die Begleitung des Treffens der Staats- und Regierungschefs G20 in Hamburg. Die Stiftung 2° schließt sich mit mehr als 35 Stiftungen aus acht Ländern zu einer Allianz für mehr Klimaschutz und eine globale Energiewende zusammen, der Foundations-Plattform F20.
- Die Begleitung der internationalen Klimakonferenz COP 23 unter Präsidentschaft der Fidschi-Inseln in Bonn. Die Stiftung 2° reist gemeinsam mit dem Förderer Deutsche Bahn AG im „Train to Bonn“ zur Klimakonferenz und führt zahlreiche Veranstaltungen und Side Events in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), F20, dem WWF Deutschland und der Deutschen Telekom durch.
- Austausch mit der Politik: Die CEOs der Förderunternehmen trafen sich zu einem Austausch mit Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Zudem trafen sich Unternehmensvertretern der Förderer der Stiftung 2° mit Norbert Barthle, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).
- Die Akquise weiterer Unternehmen und das Wachstum der Allianz für den unternehmerischen Klimaschutz innerhalb der Stiftung 2° und darüber hinaus. Zu Beginn des Jahres 2017 konnte die Stiftung 2° ALDI SÜD als neuen Förderer in ihren Reihen begrüßen. Darüber hinaus führte die Vorständin zum Teil aussichtsreiche Gespräche, u.a. mit Unternehmen aus der Energie- und Automobilwirtschaft.
- Integrierte und crossmediale Kommunikation der Aktivitäten und Arbeit der Stiftung 2° mit Fokus auf die Hauptzielgruppen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft; Fortführung, Erweiterung und Etablierung des zentralen Events Jahreskonferenz der Stiftung 2° in Verbindung mit einem CEO-Treffen.

II Stiftungsbetrieb

Zum Jahreswechsel 2016/2017 konnte die Stiftung 2° mit ALDI SÜD ein neues Unternehmen für den Kreis der Unterstützer der Stiftung 2° gewinnen.

Unter anderem durch die Akquirierung von Finanzmitteln bei der European Climate Foundation (ECF) konnte die Stiftung 2° ihren Mitarbeiterkreis und damit ihre Ressourcen für die Arbeit im unternehmerischen Klimaschutz um eine Projektstelle erweitern. Das Team wurde darüber hinaus durch eine studentische Mitarbeiterin und eine Praktikantin sowohl im Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“, als auch bei der Jahreskonferenz 2017 unterstützt. Die vakante Stelle der Team- und Vorstandsassistenz soll Anfang 2018 neu besetzt werden.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung 2° bestand 2017 aus den folgenden Personen:

Sabine Nallinger	Vorständin
Susan Weide	Referentin unternehmerischer Klimaschutz
Martin Kaul	Referent Klima- und Energiepolitik
Laura Törkel	Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Martin Bosak	Projektkoordinator (ab August 2017)
Melanie Krause	Team- und Vorstandsassistentin (bis Oktober 2017)
Tawga Kadir	Studentische Mitarbeiterin
Kathrin Linßen	Praktikantin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Juli-August)

III Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ist die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck insbesondere durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten zur:

- Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen
- Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik auf nationaler und internationaler Ebene sowie
- Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks (laut §2 (2) und (3) Satzung Stiftung 2° / Neufassung vom 18.06.2014) arbeitet die Stiftung 2° eigenständig und in Kooperation insbesondere in den folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien

- Unterstützung von insbesondere Unternehmen sowie Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen und
- Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz.

Im Jahr 2017 setzte die Stiftung in allen drei Arbeitsbereichen erfolgreich zahlreiche Projekte um, wie dieser Jahresbericht anhand einer Auswahl zentraler Aktivitäten aufzeigt.

A. Veranstaltungen und Kommunikation

1. Eigene Veranstaltungen

Der Austausch und die Vernetzung mit den relevanten Stakeholdern gehört zu den Kernaufgaben der Stiftung 2°, die sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft versteht. Die Durchführung von Veranstaltungen, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen sowie Reden auf Veranstaltungen u.ä. sind dabei zentrale Aktivitäten.

Im Jahr 2017 hat die Stiftung 2° am 22. November ihre im Vorjahr gestartete jährliche Konferenz fortgesetzt, konzeptionell erweitert und stärker in der Veranstaltungslandschaft etabliert. Noch unter dem Eindruck der aktuellen politischen Ereignisse – die Konferenz fand drei Tage nach dem Abbruch der Sondierungen für Jamaika im Bund statt – fanden sich die rund 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zu einem gelungenen und lebendigen Austausch über die Chancen und Herausforderungen unternehmerischen Klimaschutzes zusammen. Das Programm unter dem Titel „Breakthrough! Innovationen für die 2°-Wirtschaft“ konnte erweitert und die Anzahl der Gäste, auch aufgrund höherer Kapazitäten am Veranstaltungsort in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin-Mitte, erhöht werden. Inhaltlich widmete sich die Konferenz und die Rednerinnen und Redner (u.a. Martina Koederitz, Vorsitzende der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH; Christian Hochfeld, Direktor Agora Verkehrswende; Dr. Thomas Becker, Leiter Politik und Außenbeziehungen, BMW Group) zusammen mit unseren Gästen in interaktiven Formaten der Frage, welche Innovationen im unternehmerischen Klimaschutz für eine <2°-Welt notwendig sind.

Die Konferenz soll in den Folgejahren, ggf. mit Unterstützung durch eine Event-Agentur – fortgesetzt und verstetigt werden. Ziel ist, die Konferenz als festen Termin in den Kalendern von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern, Politikern und Entscheidern in Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft sowie Vertretern der Zivilgesellschaft zu etablieren und damit zur Tradition zu machen.

Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen

- 09.01., Berlin
Bundesvorstand Bündnis 90/Die Grünen, Jahresauftakt-Klausur
Diskussionsrunde mit Sabine Nallinger zu „Mobilität der Zukunft“
- 27.01., Berlin
Bündnis 90/Die Grünen, Sitzung der Programmkommission zur Bundestagswahl
2017
mit Sabine Nallinger
- 31.01.
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Expertendialog „Zur Zukunft des Nachhaltigen Wirtschaftens“,
Panel mit Sabine Nallinger
- 16.02., Berlin
Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE) Jahresempfang
Teilnahme Sabine Nallinger
- 21.02., Berlin
Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Hearing „Grüner Kohledialog –Die Zeit ist reif für den Ausstieg“,
Keynote und Diskussion mit Sabine Nallinger
- 16.03., München
Apple GmbH: Internes Format Mitarbeiter-Frühstück
Vortrag von Sabine Nallinger anlässlich des Weltfrauentags: Frauen in der Wirtschaft, Förderung von Frauen in Unternehmen
- 17.03., Berlin
Wirtschaftskongress der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen
Panel mit Sabine Nallinger „Was kostet die ökologische Wahrheit?“
- 30.03., Berlin
Deutsches Klimakonsortium (DKK), „500 Tage nach Paris“
Panel mit Sabine Nallinger
- 26.04., Berlin
Agora Verkehrswende, „Mit der Verkehrswende die Mobilität von morgen sichern - 12 Thesen zur Verkehrswende“
Teilnahme Sabine Nallinger
- Juni 2017, Hamburg
Veranstaltungen im Rahmen von F20 (Foundations 20) beim G20-Gipfel
Sabine Nallinger, Martin Kaul:
 - 03.07., F20 Open Reception for Foundations and Guests
 - 04.07., F20 side event: Foundations enhancing the role of business in climate protection, Zeit Stiftung
 - 05.07., F20-Assembly bei Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie Hamburg (mit C. Koch-Weser, European Climate Foundation (ECF) und K. Milke, Stiftung Zukunftsfähigkeit)

- 15.06., Berlin
Agora Energiewende, „Energiewende 2030: The Big Picture“
Podiumsdiskussion mit Sabine Nallinger
- 22.06., Berlin
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Agendakonferenz „Wege zur Mobilitätswende“
Podiumsdiskussion mit Sabine Nallinger
- 30.06., Berlin
Bundesministerium für Umwelt, Natur, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Auftaktkonferenz des Dialogforums „Wirtschaft macht Klimaschutz“
Teilnahme Sabine Nallinger, Susan Weide, Laura Törkel, Martin Kaul
- 26.09., Berlin
WWF Deutschland: Austausch mit Eberhard Brandes, Vorstand WWF Deutschland
- 16.10., Berlin
Bündnis 90/Die Grünen: „Gemeinsam auf den Weg machen – für eine zukunftsfeste Wirtschaft“. Teilnehmer: Vertreter aus der Wirtschaft sowie die Spitzenkandidaten, die Fraktionsführung und Mitglieder aus der Sondierungsgruppe von Bündnis 90/Die Grünen. Seitens Stiftung 2° anwesend: Felix Eichhorn, President AIDA Cruises; Andreas Engelhardt, Vorsitzender der Geschäftsführung, Schüco International KG; Dr. Hinrich Mählmann, Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter OTTO FUCHS KG; Sabine Nallinger
- 24.10., Berlin
4. Deutsche SDSN-Versammlung
Panel „Nachhaltige Entwicklung in der neuen Legislaturperiode“, Dirk Messner und Gesine Schwan im Gespräch mit Matthias Miersch (MdB, SPD), Sabine Nallinger (Vorständin, Stiftung 2° - Deutsche Unternehmen für Klimaschutz) und Frithjof Schmidt (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
- 10.11., Berlin
B.A.U.M. e.V. und Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU): CSR-Kommunikationskongress in Osnabrück
Input-Speech Sabine Nallinger "Dialoge mit der Politik - Lobbying für CSR"
- 04.11., Berlin-Bonn
Train to Bonn, offizielle Anreise der Regierungsdelegation zur COP 23, Mitfahrt und Impuls „Auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität: Unternehmen als Treiber?“ von Sabine Nallinger
- 03./05.11., Bonn
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) Konferenz: Climate Action and Human Wellbeing at a Crossroads: Historical Transformation or Backlash?
Stiftung 2° als offizieller Mitveranstalter
- 08.11., Bonn
F20 steering committee und F20-Assembly anlässlich der COP 23, Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
Input Sabine Nallinger

- 09.11., Bonn
F20-Side Event COP 23 der Deutschen Telekom
Input Sabine Nallinger
- 09.11., Bonn
Side event der Stiftung 2° in Kooperation mit WWF Deutschland zur Vorstellung des Projekts “Weg in die <2°-Wirtschaft” und Diskussion mit Vertretern aus Politik und deutschen und internationalen Unternehmen, Deutscher Pavillion, Bonn-Zone
- 14.11., Bonn
Climate Day der Deutschen Telekom anlässlich der COP 23, Deutsche Telekom Headquarters
Workshopleitung „Smart Mobility“ Sabine Nallinger
- 29.11., Stuttgart
EnBW Debattenabend: Paneldiskussion „Blick nach Bonn: Alles gut oder baut die Deiche höher?“ mit Sabine Nallinger, WÖLLHAF Konferenzcenter

2. Kommunikation

Eine der zentralen Aufgaben in der Geschäftsstelle der Stiftung 2° ist es, die Arbeit der Stiftung 2° transparent in die Öffentlichkeit zu tragen. Neben dem Auftritt der Stiftung unter www.stiftung2grad.de werden dafür insbesondere die Social-Media-Kanäle [Facebook](#) und [Twitter](#) genutzt. Zudem ist die Vorständin Sabine Nallinger Kuratorin des Kanals „Klima und Wandel“ auf dem Portal [piqd - handverlesenswert](#), auf dem Expertinnen und Experten, Fachjournalistinnen und -journalisten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihrer Community lesenswerte Artikel empfehlen. Zu den zentralen Kommunikationsaktivitäten und Veröffentlichungen in den Medien im Jahr 2017 gehörten:

- Launch der Website www.2gradwirtschaft.de

Im Sommer launcht die Stiftung 2° eine eigene Website zur Kommunikation des zentralen Projekts „Weg in die <2°-Wirtschaft“. Der moderne One-Pager gibt einen ansprechenden und übersichtlichen Überblick über das Projekt, seine Ziele, die Themencluster, aktuelle Entwicklungen, „die Köpfe dahinter“ sowie Kontakt- und Abonnementmöglichkeiten. Die unabhängige Website ermöglicht es den Projektpartnern WWF Deutschland und Stiftung 2°, jederzeit aktuell zum Projekt und seinen Fortschritten zu berichten.

- Launch der englischen Ausgabe der Website www.stiftung2grad.de

In einem zweiten Schritt nach dem Launch der deutschen Website www.stiftung2grad.de erfolgte die Übersetzung und Veröffentlichung ihrer englischen Ausgabe der Website, die über eine Sprachweiche unter derselben URL erreichbar ist. Damit ist es der Stiftung möglich, ihren neu hinzugekommenen zusätzlichen Fokus auf europäische und internationale Themen im Bereich des Klimaschutzes zu kommunizieren.

- Produktion eines Image-Films zum Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“

Bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“ produzierte die Stiftung 2° in Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland einen informativen Imagefilm zum Projekt, der anschaulich und kurz die Ziele des Projektes, die Personen hinter dem Projekt beim WWF Deutschland, in der Stiftung 2° und die sogenannten „Themenpaten“ aus den Unternehmen vorstellt. Der Clip ist auf www.2gradwirtschaft.de verfügbar.

- Veröffentlichung der 2. Ausgabe des stiftungseigenen Magazins „Zwei Grad“

Zur Jahreskonferenz am 22.11. hat die Stiftung 2° eine zweite Ausgabe der Publikation veröffentlicht und zum Jahreswechsel an fast 1000 zentrale Kontakte postalisch mit einem klimapolitischen Neujahrsgruß verschickt. Inhaltlich befasst sich die zweite Ausgabe in größerer Tiefe mit dem unternehmerischen Klimaschutz unter dem Oberthema „Innovationen“, stellt die Projekte und Initiativen der Stiftung 2° detailliert und ansprechend vor und lässt prominente Wegbegleiter zu Wort kommen (unter anderem Umweltstaatssekretär Jochen Flasbarth sowie Telekom-CEO Timotheus Höttes). Damit leistet das Magazin einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation und zur Imagepflege der Stiftung. Eine jährliche Herausgabe des Magazins ist geplant.

- Wachsende Verbreitung auf dem Social Media-Dienst Twitter

Seit Februar 2016 wurden die Social Media-Kanäle Twitter und Facebook der Stiftung 2° systematisch weiterentwickelt und gepflegt. Insbesondere über ihren Twitter-Kanal erreicht die Stiftung relevante Meinungsführer und Multiplikatoren aus den Bereichen Politik, Unternehmen und Medien. Die Anzahl der Follower konnte durch relevante Inhalte und twittergerechte Aufbereitung im Vergleich zum Jahr 2015 eklatant gesteigert werden: Im November 2017 erreichte der Account @Stiftung2Grad 44,3 Tsd. Tweet Impressions¹, im Dezember 2017 77,4 Tsd.²

Pressemitteilungen³

- 06.03.2017 – Stiftung 2° vergrößert mit ALDI SÜD die Allianz für unternehmerischen Klimaschutz
- 10.04.2017 – Eine 2°-Wirtschaft ist machbar – Stiftung 2° und WWF starten Verbundprojekt
- 17.05.2017 – Stiftungen aus aller Welt initiieren G20-Plattform für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- 06.06.2017 – “G6” ebnet den Weg für G20-Gipfel: Staats- und Regierungschefs müssen in Hamburg bei Umsetzung von Klima- und Nachhaltigkeitszielen liefern
- 22.06.2017 – G20 und COP23 – Stiftung 2° trifft Bundesminister Dr. Gerd Müller
- 04.07.2017 – Gemeinsame Pressemitteilung der Stiftungsplattform F20 vom 4. Juli 2017
- 20.10.2017 – Klimapolitik muss vom Knackpunkt zur Chance für Jamaika werden
- 07.11.2017 – Große Teile der deutschen Wirtschaft wollen ambitionierten Klimaschutz im Koalitionsvertrag
- 11.12.2017 – Allianz aus 54 global agierenden Unternehmen fordert ambitionierten Klimaschutz

¹ Eindrücke (Impressions): Wie oft Nutzer den Tweet auf Twitter gesehen haben.

² Twitter-eigene Statistik, Twitter Analytics

³ Sämtliche Pressemitteilungen sind im Original erhältlich unter <https://www.stiftung2grad.de/pressemitteilungen>

Die Stiftung 2° in den Medien (Auswahl)⁴

"Als Exportnation wollen wir Produkte für einen CO₂-armen Weltmarkt anbieten"

20.02.2017, Climate-KIC Blog

"Klimaschutz: ALDI SÜD ist neues Förderunternehmen der Stiftung 2°"

08.03.2017, Umweltdialog.de

"ALDI SÜD: Ist neues Förderunternehmen der Stiftung 2°"

10.03.2017, gabot.de

"Stiftungen initiieren Plattform für Klimaschutz und Nachhaltigkeit"

19.05.2017, die-stiftung.org

"Stiftungen aus aller Welt initiieren G20-Plattform für Klimaschutz und Nachhaltigkeit"

17.05.2017, forum-csr.net

"German reactions to reports on US withdrawal from Paris Agreement"

01.06.2017, cleanenergywire.org

"Otto und Obama fordern besseren Klimaschutz"

05.07.2017, blendle.com

"Initiative von 40 Unternehmen: Aldi, Bahn, Telekom – Konzerne fordern den Kohleausstieg"

07.11.2017, Handelsblatt

"Klimaschutz: Nur Amerika will nicht ins Klimaschutzabkommen"

07.11.2017, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)

"Schlechtes Klima: Jamaika und die Erderwärmung"

07.11.2017, Frontal21 (ZDF)

"Aufruf an neue Regierung: Konzerne fordern Kohleausstieg"

07.11.2017, Tagesschau

"Appell an die Politik: Konzern-Bündnis fordert Kohleausstieg"

07.11.2017, Spiegel Online (SPON)

Interview mit Sabine Nallinger, Stiftung°, zur Unternehmererklärung zu den Sondierungen

11.11.2017, Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Interview mit Sabine Nallinger, Stiftung 2°, zur Weltklimakonferenz COP23

15.11.2017, Dialog Energie Zukunft

"Was der Kohleausstieg für die Wirtschaft bedeutet"

10.12.2017, tagesspiegel.de

"Les entreprises aux premières loges du sommet sur le climat"

11.12.2017, Le Figaro

⁴ Eine aktuelle Auswahl von Veröffentlichungen zur Stiftung 2° ist erhältlich unter <https://www.stiftung2grad.de/die-stiftung-2-in>

"Unternehmen bekennen sich vor Pariser Gipfel zum Klimaschutz"

11.12.2017, zeit.de

"Internationale Unternehmen fordern mehr Klimaschutz"

11.12.2017, Wirtschaftswoche online

"Konzerne fordern mehr Engagement im Klimaschutz"

11.12.2017, handelsblatt.com

Interview mit Sabine Nallinger, Stiftung 2°, zur Unternehmererklärung zum #OnePlanet-Summit

11.12.2017, Deutschlandfunk online

"Calls for greater fossil fuel divestment at anniversary of Paris climate deal"

12.12.2017, The Guardian online

B. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen

Die Stiftung 2° steht im engen Dialog mit Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Unternehmen und befördert so den Austausch zu unternehmerischem Klimaschutz. Als „progressive Stimme der Wirtschaft“ unterstützt die Stiftung einerseits klimapolitische Vorhaben in Politik und Verwaltung und fordert andererseits verlässliche politische Rahmenbedingungen für die Unternehmen, die sich als Vorreiter des Klimaschutzes engagieren.

Besonders hervorzuheben sind:

- Treffen und Austausche der Stiftung 2° und teilweise unter Einbeziehung ihrer Förderunternehmen mit Vertretern der Bundesministerien, im Einzelnen:
 - 07.03., Berlin, Treffen von Unternehmensvertreterinnen und –Vertretern der Förderer der Stiftung 2° mit Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
 - 27.04., Berlin, 5. Sitzung des Aktionsbündnis Klimaschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Vortrag Sabine Nallinger für die Bank „Wirtschaft“, Berlin
 - 08.06., Berlin, Treffen mit Dr. Karsten Sach, MinDirig Internationale Zusammenarbeit, Bundesministerium für Umwelt, Natur, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
 - 22.06., Berlin, Austausch von CEOs der Förderer der Stiftung 2° mit Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
 - 14.07., Berlin, Austausch zwischen Sabine Nallinger und Rainer Baake, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Natur, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
 - 02.08., Berlin, Austausch zwischen Sabine Nallinger und MinR Dr. Harald Kohl, Leiter der Arbeitsgruppe KI I 1 (Grundsatzangelegenheiten des Klimaschutzes, Klimaschutzplan), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- 23.05., Berlin, wirtschaftspolitischer Gesprächskreis von Bündnis 90/Die Grünen zum Entwurf des Wahlprogramm 2017, u.a. mit Vertretern der Förderunternehmen sowie weiteren Unternehmensvertreter und der Vorständin Sabine Nallinger
- Sustainable Development Solutions Network (SDSN Germany)
Sabine Nallinger ist Mitglied des Lenkungsausschusses des Lösungsnetzwerks für nachhaltige Entwicklung unter Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Töpfer und Gesine Schwan.
 - 04.05., Berlin, 16. Lenkungsausschusssitzung Berlin
 - 30.05., Berlin SDSN Business Event – die Stiftung 2° ist Mitveranstalter
- Im Dezember 2017 wird Sabine Nallinger in den Fachbeirat von MyClimate, einer gemeinnützigen CO₂-Kompensationsorganisation, berufen.

Weitere Aktivitäten, Treffen und Termine in der Übersicht (Auswahl):

- 20.01., Berlin
Hr. Endrukaites, Fr. Demuth, Hr. Wiengers, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), mögliche Zusammenarbeit in internationalem Projekt zur 2°-Wirtschaft, Sabine Nallinger
- 25.01., Berlin
Dr. Michael Otto, Aufsichtsratsvorsitzender Otto Group und Präsident der Stiftung 2°, Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 31.01., Hamburg
Johannes Merck, Direktor Corporate Responsibility, Thomas Voigt, Direktor Wirtschaftspolitik und Kommunikation, Nicole Sieverding, Corporate Communications Consultant – alle Otto Group, Sabine Nallinger, Laura Törkel
- 03.02., München
Österreichisches Zentrum für Nachhaltigkeit, Dr. Markus Bürger, Vorstandsvorsitzender, Sabine Nallinger
- 09.02., Berlin
Freundeskreis der deutschen Gaswirtschaft, organisiert von Michael G. Feist (ehemals Vorsitzender der Geschäftsführung Stadtwerke Hannover), Sabine Nallinger
- 10.02., Berlin
Andreas Gehlhaar, Leiter Umweltzentrum DB AG, Sabine Nallinger
- 13.02., Mülheim an der Ruhr
Roman Heini, Director of Board (Speaker) ALDI SÜD, Karl-Heinz Kehl, Geschäftsführer ALDI SÜD und andere, Sabine Nallinger, Laura Törkel, Susan Weide
- 16.02., Berlin
Thorsten Müller, wissenschaftlicher Leiter Stiftung Umwelt- und Energierecht, Sabine Nallinger
- 07.03., Berlin
Parlamentarischer Abend „Nachhaltige Stadtlogistik“, Bundesverband Paket- und Expresslogistik e.V. (BIEK) mit Hermes Germany GmbH, Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 09.03., Berlin
Austausch der Stiftung 2° und der „Gaskoalition“
Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 16.03., Berlin
Marieluise Beck, Geschäftsführerin Deutsches Klima Konsortium (DKK) und Sabine Nallinger
- 28.03., Berlin
European Climate Foundation (ECF), Austausch über zukünftige mögliche Zusammenarbeit, Caio Koch-Weser, Martin Rocholl, Anna Müller-Debus, Simon Wolff mit Sabine Nallinger, Martin Kaul

- 30.03., Berlin
Breakfast event „Adapting corporate strategies to new environmental norms and transitioning towards a carbon-neutral economy“ auf Einladung des französischen Botschafters in Berlin; Keynotes von Dr. Johannes Teyssen, Vorstandsvorsitzender E.On, Gérard Mestrallet, Vorstandsvorsitzender Engie. Dialog mit Vorständen und Geschäftsführern französischer und deutscher Unternehmen sowie Mitgliedern des deutschen Bundestags, Sabine Nallinger
- 31.03., Berlin
Gespräch mit Dr. Markus Bürger, Vorstandsvorsitzender Österreichisches Zentrum für Nachhaltigkeit bei Stiftung 2°, Sabine Nallinger, Susan Weide, Laura Törkel, Martin Kaul
- 06.04., Berlin
Gespräch mit Prof. Maximilian Gege, Geschäftsführer Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.), Sabine Nallinger
- 06. und 07.04., Berlin
DAIKIN Leading Air Convention, Sabine Nallinger und Susan Weide
- 02.-03.05., Berlin
Teilnahme am B20-Summit
- 11.05., Berlin
Dinner Dialog „Die Zukunft der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit zum Klimaschutz“. Diskussion mit George Noll (US-Botschaft), Peter Fischer (Auswärtiges Amt) und Jennifer Morgan (Greenpeace International) zu zukünftiger Kooperation zwischen USA und Deutschland im Bereich Klimapolitik, Sabine Nallinger
- 16.05., Neumarkt in der Oberpfalz
Max Bögl Bauunternehmen, Sabine Nallinger
- 25.05.-28.05.
Felix Eichhorn, President Aida Cruises, Jahresgespräch
- 29.05., Berlin
Treffen der Stiftungsplattform F20 mit Olaf Scholz, Regierender Bürgermeister Hamburg, Sabine Nallinger und Martin Kaul
- 01.06., Berlin
Volker Christmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG, Jahresgespräch
- 02.06., München
Reinhard Klein, Vorsitzender des Vorstands, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Jahresgespräch
- 07.06., Berlin
Wolfgang Saam, Geschäftsführer Klimaschutzunternehmen e.V., Sabine Nallinger
- 09.06., Berlin
Christian Lewandowski, Vorstandsvorsitzender, Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Jahresgespräch

- 12.06. und 03.08.
Andreas Knie, Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH (InnoZ), Treffen zum Themencluster Verkehr (W2W)
- 18.07., Berlin
Bundesministerium für Umwelt, Natur, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen - Urkundenverleihung des neuen Mitglieds der Unternehmensgruppe ALDI SÜD, Susan Weide
- 19.07., Berlin
Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Sabine Nallinger, Gespräch zur CO₂-Bepreisung
- 27.07., München
Gunther Gamst, Geschäftsführer, DAIKIN Airconditioning GmbH, Jahresgespräch
- 03.08., Berlin
Christian Hochfeld, Direktor Agora Verkehrswende, Sabine Nallinger, zum Themencluster Verkehr (W2W)
- 20.10., Berlin
Berliner Briefing zur VN-Klimakonferenz COP 23/ Deutsches KlimaKonsortium (DKK) und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Teilnahme Martin Kaul
- 13.11., Berlin
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Empfang: Night of German Business, Side Event anlässlich der COP 23
Teilnahme Martin Kaul
- 23.11., Berlin
Unternehmensgrün e.V., Jubiläumsfest 25 Jahre Unternehmensgrün e.V.

C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

Als „Inspirationsquelle“ hilft die Stiftung 2° den Unternehmen innerhalb und außerhalb des Förderkreises durch Best-Practice-Beispiele und Ideenaustausch bei der Entwicklung innovativer Ansätze zum kohlenstoffarmen Wirtschaften. Die Stiftung spielt zudem eine wichtige Rolle bei der Bildung von unternehmerischen und gesellschaftlichen Allianzen für Klimaschutz, indem sie unterschiedliche Akteure an einen Tisch bringt und klimapolitische Aktivitäten wie Unternehmensaufrufe initiiert. Zu zentralen Tätigkeiten gehörte 2017:

Verbundprojekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“

Wichtiger Schwerpunkt der Stiftungsarbeit war 2017 die Arbeit im BMUB-geförderten Verbundprojekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“, das die Förderunternehmender Stiftung 2° initiiert und finanziell ermöglicht haben und mit dem sie zeigen wollen, dass der Wandel hin zu einer treibhausgasneutralen Wirtschaft machbar ist. Gemeinsam erarbeiten die teilnehmenden Unternehmen Lösungen für zentrale Fragen der Transformation und realisieren branchenübergreifende Leuchtturmprojekte zur Emissionsminderung in der Wirtschaft.

Am 19.06. kamen die Unternehmen erstmals in Berlin zu dem Auftaktevent „Zukunftsgalerie – Perspektiven für die 2°-Wirtschaft“ in der Repräsentanz des Energieversorgers EnBW zusammen. Impulse bot unter anderem eine „Zukunftsgalerie“ mit rund 160 Zukunftsbildern unter anderem mit Ergebnissen aussagekräftiger Studien. Die Galerie zeigt Zukunftsvisionen für eine nachhaltige Gesellschaft und Wirtschaft sowie Perspektiven für eine <2°-Wirtschaft in 2050.

Daran schloss sich eine Workshopreihe mit den insgesamt 38 teilnehmenden Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen an. Gemeinsam erarbeiten sie anhand der Wertschöpfungsketten in den Sektoren Verkehr, Gebäude und industrielle Produktion Projektideen, die einen konkreten und messbaren Einfluss auf die Treibhausgasbilanz in Deutschland haben können. Dabei bekennen sich die Unternehmen zu einer ambitionierten Klimapolitik und artikulieren ihre Unterstützung für die nationalen und internationalen Klimaziele.

Bislang haben die Arbeitsgruppen acht vielversprechende Projektideen für die emissionsfreie Wirtschaft entwickelt: von kurzfristig umsetzbaren bis hin zu langfristigen Projekten, von konkreten Maßnahmen für die Unternehmen über Empfehlungen für die Politik bis hin zu Bildungsarbeit. Auch thematisch ist das Spektrum breit. Einige der teilnehmenden Unternehmen haben eine Idee zur treibhausgasarmen Logistik entwickelt, andere befassen sich mit Konzepten für Innovationsquartiere, wieder andere widmen sich dem CO₂-Fußabdruck in der industriellen Produktion.

Bis zum Sommer 2018 konkretisieren die Arbeitsgruppen ihre Ideen, die sie dann bei der Jahreskonferenz der Stiftung 2° am 08.11. 2018 in Berlin präsentieren werden. Das Projekt läuft bis Ende November 2018.

Unternehmenserklärungen mit Einfluss auf aktuelle Klimapolitik

Nicht zuletzt nimmt die Stiftung 2° eine Rolle des nationalen und internationalen „Botschafters“ für den unternehmerischen Klimaschutz wahr. Dieser Rolle wurde sie 2017 durch die Veröffentlichung von zwei Unternehmenserklärungen gerecht, mit denen die Wirtschaft die Politik zu einem ambitionierten Klimaschutz als Innovationsmotor für den Standort Deutschland und Europa aufruft:

- Die nationale Unternehmenserklärung „Für Innovationen und Investitionssicherheit: Nächste Bundesregierung muss Klimaschutz zur zentralen Aufgabe machen“ (gemeinsam koordiniert mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V.).

Die Allianz aus 52 Zeichnern aus einer Vielzahl von Branchen fordert die künftige Bundesregierung zu einem kritischen Zeitpunkt der Sondierungen für ein mögliches Jamaika-Bündnis dazu auf, Klimaschutz zur zentralen Aufgabe und einem Modernisierungsprojekt für Deutschland zu machen. Sie drängen auf konkrete Maßnahmenpakete für die Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 samt seiner Sektorziele, einen verlässlichen und sozialverträglichen Ausstiegspfad bei der Kohleverstromung und fordern einen investitionsrelevanten CO₂-Preis. Zusammen bringen die Unternehmen über 450.000 Beschäftigte alleine in Deutschland und einen globalen Umsatz von mehr als 350 Mrd. Euro (mehr als der Bundeshalt 2017) auf die Waage. Damit ist die Unternehmenserklärung die größte und umfassendste für ambitionierten Klimaschutz, die in Deutschland je veröffentlicht wurde.

- Die internationale Unternehmenserklärung „Ehrgeiziger Klimaschutz heute ist unverzichtbar für den wirtschaftlichen Erfolg von morgen“ zum zweiten Jahrestag der Verabschiedung des Weltklimaabkommens und anlässlich des „One Planet Summit“ von Staats- und Regierungschefs in Paris auf Initiative des französischen Präsidenten Emmanuel Macron. Darin fordert eine breite Allianz aus 54 global agierenden Unternehmen aus allen Kontinenten und einer großen Bandbreite von Branchen einen ambitionierteren und beschleunigten Klimaschutz als Basis für zukünftigen ökonomischen Erfolg. In ihrer gemeinsamen Erklärung beziehen sich die Unternehmen insbesondere auf die Industrienationen der G20, die für rund 74 Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich sind. Ihnen komme die besondere Verantwortung zu, die Transformation zu einer CO₂-armen Wirtschaft anzuführen und andere Länder bei einer globalen Energiewende wirkungsvoll zu unterstützen. Dazu gehöre der Abbau von Subventionen für fossile Brennstoffe bis 2025, ein klares und investitionsrelevantes CO₂-Preissignal sowie Klarheit über finanzielle Risiken aufgrund des Klimawandels. Eine emissionsarme Wirtschaft sichere nicht nur Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und Arbeitsplätze, sondern stärke auch entscheidend die Innovationskraft der Unternehmen und Volkswirtschaften.

Der Stiftung 2° gelingt es damit und mithilfe der Etablierung eines Netzwerks mit internationalen Organisationen (u.a. We mean Business, F20, CDP, GIZ, The Climate Group) ihren Fokus auf die europäische und internationale Klimapolitik zu erweitern.

IV Gremien der Stiftung 2° im Jahr 2017

Zum 18.06.2016 ist das komplette Präsidium und Kuratorium wieder für eine zweijährige Amtszeit gewählt worden.

Die Gremien der Stiftung 2° stellten sich im Jahr 2017 wie folgt dar:

Vorständin:

Sabine Nallinger

Präsidium:

- Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Präsidiums
- Dr. Karsten Ottenberg, stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums
- Reinhard Klein, Mitglied des Präsidiums

Kuratorium:

- Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Kuratoriums
- Dr. Rüdiger Grube, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
- Andreas Engelhardt, Mitglied des Kuratoriums
- Reinhard Klein, Mitglied des Kuratoriums
- Christian Lewandowski, Mitglied des Kuratoriums
- Dr. Karsten Ottenberg, Mitglied des Kuratoriums

HERAUSGEBER (V.i.S.d.P)

Stiftung 2° - deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Vorständin Sabine Nallinger

Liniestraße 139/140

Aufgang B, 5. OG

10115 Berlin

www.stiftung2grad.de

Bildnachweis: LoboStudio Hamburg CC0